Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Mit der Natur für den Menschen – seit mehr als 185 Jahren.

Beteiligung von Kindern während Planung, Einrichtung und Betrieb von Naturerfahrungsräumen

Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung des E+E Vorhabens Naturerfahrungsräume in Großstädten am Beispiel Berlin

Jutta Heimann

Die wissenschaftliche Begleitung wurde durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.
(Förderkennzeichen 3515892003)

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

BfN
Bundesamt
für Naturschutz

Gliederung

- Beteiligung von Kindern als wichtiger Baustein des Konzepts
- Ablauf in den unterschiedlichen Phasen
- Beteiligung von Kindern während
  - Planung
  - Einrichtung
  - Betrieb und Verstetigung
- Lesetipps

Leitfaden S. 30-31

Beteiligung von Kindern als wichtiger Bestandteil des Konzepts

- Beteiligung bedeutet, aktiv an einem Prozess teilzunehmen und mitbestimmen zu können.
- Das Recht der Kinder, ihre Interessen, Wünsche und Anliegen überall dort einzubringen, wo es um ihre Belange geht, wurde in der UN-Konvention über die Rechte des Kindes vereinbart und auch für Deutschland bekräftigt.

Leitfaden S. 30-31

Beteiligung von Kindern als wichtiger Bestandteil des Konzepts

- Beteiligung bedeutet, aktiv an einem Prozess teilzunehmen und mitbestimmen zu können.
- Das Recht der Kinder, ihre Interessen, Wünsche und Anliegen überall dort einzubringen, wo es um ihre Belange geht, wurde in der UN-Konvention über die Rechte des Kindes vereinbart und auch für Deutschland bekräftigt.

- Eine Beteiligung der Kinder war bereits im ursprünglichen Konzept der Naturerfahrungsräume vorgesehen (Schemel u.a. 1998[1]).
- Kinder sind die Zielgruppe, und es handelt sich um eine Maßnahme in ihrem direkten Wohnumfeld.

[1] Schemel, H.-J. u. a. (1998): Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Naturerfahrungsräume - ein human-ökologischer Ansatz zur Sicherung von naturnaher Erholung in Stadt und Land. Münster-Hiltrup, Bonn, Bad Godesberg: Angewandte Landschaftsökologie 19, 362 S.

Motivation für Kinderbeteiligung

- Qualität der Planungsergebnisse verbessern
- Bekanntmachen des geplanten NER bei den Kindern, bessere Identifikation[1,2]. Dieser Effekt wirkt länger nach, wenn die Kinder auch durch gemeinsame Aktionen in den Unterhalt der Fläche einbezogen werden[3].
- Information der Eltern, Unterstützung und Akzeptanz
- Vandalismus vorbeugen
- Förderung des Demokratieverständnisses[4]

[1]Abgeordnetenhaus von Berlin 1999: Mitteilung – zur Kenntnisnahme – über Leitlinien für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt. Drucksache 13/3689.
[2]Heimann, J. & U. Keil 2017: Naturerfahrungsräume in der Innenstadt von Berlin – Planung und Umsetzung mit Kinderbeteiligung. – Umweltpsychologie 21 (2): 120-137.
[3]Fabian, C. 2016: Der Beitrag partizipativer Prozesse bei der Freiraumentwicklung für die Gesundheit von Kindern. Eine theoretische Annäherung. Umweltpsychologie, 20 (2), 112-136.
[4]Rieker, P., Mörgen, R., Schnitzer, A. & H. Stroezel 2015: Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Zürich.

Ablauf der Partizipation in den unterschiedlichen Phasen

Planung

- Erläuterung der Ziele und Rahmenbedingungen
- Ermitteln und Abstimmen der Kinderwünsche
- Diskussion der Entwurfsskizze
- Verabschiedung eines gemeinsamen Plans

Einrichtung

- Aufräumaktionen
- Erdmodellierungen
- Pflanzaktionen

Betrieb und Verstetigung

- Aufstellen von Regeln
- Gemeinsame Aktionen, Projekte und Feste
- Pflegetätigkeiten

Leitfaden S. 106-113

Beteiligung von Kindern während des Planungsprozesses

„Das fand ich ganz toll. […] Dass die Kinder wirklich gezeigt haben, was man mit dieser Fläche machen kann und Ideen eingebracht haben, auf die ich als Planerin gar nicht gekommen wäre.“

(Planer*in)

Foto: Stiftung Naturschutz/Beissert und Hengge

Qualitätskriterien für die Partizipation bei der Planung von NER

- Beteiligung ist ernst gemeint und wird finanziert.
- Möglichst alle Kinder im Umfeld werden informiert.
- Die Kommunikation ist transparent und gleichberechtigt.
- Ziele und Rahmenbedingungen und Entscheidungsspielräume werden den Kindern verständlich erläutert.
- Die Kinder lernen die Fläche spielerisch kennen.
- Die Beteiligungsmethoden sind ergebnisoffen, inklusiv und dem Alter der Kinder angemessen.
- Die Wünsche der Kinder werden dokumentiert, abgestimmt und in die gemeinsame Planung aufgenommen.
- Die Ergebnisse werden in die Öffentlichkeit rückgekoppelt.
- Die Ergebnisse werden zeitnah unter Beteiligung der Kinder umgesetzt.

Abgeleitet aus „Allgemeine Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ (BMFSFJ, 2015) und dem Berliner Pilotprojekt

Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Ablauf der Partizipation bei der Planung – Ideen sammeln

Vorbereitung
- Planung der Kinderbeteiligung
- Kontaktaufnahme

Begrüßung
- Ziele, Rahmenbedingungen, Grenzen

Ermittlung der Kinder-wünsche
- Bekanntmachen mit dem Ort, Anregen der Fantasie
- Ermittlung und Dokumentation der Kinderwünsche

Bewertung, Abstimmung
- Vorstellen und Bewerten der Ergebnisse
- Abstimmen mit weiteren Kindern

Entwurfsskizze
- Vorstellen der Entwurfsskizze
- Diskussion und Änderungswünsche

Gemeinsamer Plan
- Ein gemeinsamer Plan wird verabschiedet
- Der Plan wird der Öffentlichkeit vorgestellt

Fotos: © Pretsch

Methoden der Kinderbeteiligung

Anregen der kindlichen Fantasie

- Umgebung erkunden
- Sinneswahr-nehmungen
- Land-Art
- Bewegungsspiele
- Fantasiereise

Methoden der Kinderbeteiligung

Anregen der kindlichen Fantasie

- Umgebung erkunden
- Sinneswahr-nehmungen
- Land-Art
- Bewegungsspiele
- Fantasiereise

Indirekte Ableitung der Kinderwünsche

Direkte Ableitung der Kinderwünsche

Fotos © Pretsch

Methoden der Kinderbeteiligung

Anregen der kindlichen Fantasie

- Umgebung erkunden
- Sinneswahr-nehmungen
- Land-Art
- Bewegungsspiele
- Fantasiereise

Indirekte Ableitung der Kinderwünsche

- Freies Spiel
- Spielaufgaben im Gelände
- Bauworkshops

Direkte Ableitung der Kinderwünsche

Fotos © Pretsch

Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Methoden der Kinderbeteiligung

Anregen der kindlichen Fantasie

- Umgebung erkunden
- Sinneswahr-nehmungen
- Land-Art
- Bewegungsspiele
- Fantasiereise

Indirekte Ableitung der Kinderwünsche

- Freies Spiel
- Spielaufgaben im Gelände
- Bauworkshops

Direkte Ableitung der Kinderwünsche

- Zukunftswerkstatt[1]
- Modellbau mit Naturmaterialien

Fotos © Pretsch

[1] Jungk, R. & N. R. Müllert: Zukunftswerkstätten. Mit Phantasie gegen Routine und Resignation. München 1989 (Erstveröffentlichung 1981)

Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Methoden der Kinderbeteiligung

Anregen der kindlichen Fantasie

- Umgebung erkunden
- Sinneswahr-nehmungen
- Land-Art
- Bewegungsspiele
- Fantasiereise

Indirekte Ableitung der Kinderwünsche

- Freies Spiel
- Spielaufgaben im Gelände
- Bauworkshops

Direkte Ableitung der Kinderwünsche

- Zukunftswerkstatt[1]
- Modellbau mit Naturmaterialien

Fotos © Pretsch

Bewertung/Abstimmung der Kinderwünsche

- Bepunktung

[1] Jungk, R. & N. R. Müllert: Zukunftswerkstätten. Mit Phantasie gegen Routine und Resignation. München 1989 (Erstveröffentlichung 1981)

Kindgerechte Entwurfsskizze am Beispiel des NER Spieroweg

Entwurfsskizze:
S. Kinder &
M. Kinder,
Naturspielraum
Bremen

Leitfaden S. 123-127

Beteiligung von Kindern bei Bauaktionen

- Organisation: Planungsbüros
- Sicherheitsvorkehrungen
- Fachliche Anleitung und Geräte: Baufirmen
- Unterstützung: Betreiber*in/ Kümmer*in, Bezugspersonen der Kinder

Foto: © Quartiersmanagement Heerstraße / Thomas Streicher

Beteiligung von Kindern bei Bauaktionen

- Mögliche Aktionen:
  - Aufräumaktionen
  - Mit Schnittgut von Gehölzen bauen
  - Verstecke bauen
  - Erdmodellierungen, Erdarbeiten
  - Steinhaufen als Eidechsenbiotop
  - Pflanzaktionen
  - Schilder malen
  - Namensfindung
  - Regeln aufstellen
- Anerkennung

Fotos: © Pretsch

Leitfaden S. 171-174

Beteiligung von Kindern im Betrieb

- Gemeinsame Aktionen und Aktionstage
  - Bau- oder Pflanzaktionen
  - Aufräumtag als gemeinsames Erlebnis für Kinder und Eltern
- Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen
  - Begleitung bei Kontrollen
  - Müll sammeln
  - Sträucher gießen
  - Baumaterial aufräumen
  - Schichtholzhecken auffüllen
- Vorschläge für kleine Projekte
  - Besondere Pflanzenarten schützen
  - Nisthilfen, Vögel füttern
  - Zäune flechten, mit Laub und Schnittgut bauen
  - Samenkugeln herstellen

Lesetipps

Cornell, J. 2006: Mit Cornell die Natur erleben. Naturerfahrungsspiele für Kinder und Jugendliche - Der Sammelband. Verlag an der Ruhr: Mülheim an der Ruhr. 341 S.

Deutsches Kinderhilfswerk e.V. 2019: Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Eine Zusammenstellung der gesetzlichen Bestimmungen auf Bundesebene und ein Vergleich der Bestimmungen in den Bundesländern und auf kommunaler Ebene des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V. 3. komplett überarbeitete Auflage, 99 S. Zugriff am 04.04.2019 unter https://www.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/1_Schwerpunkte/3_Beteiligung/3.11_Studie_Beteiligungsrechte/Studie_Beteiligungsrechte_von_Kindern_und_Jugendlichen.pdf.

Heimann, J. & U. **Keil** 2017: Naturerfahrungsräume in der Innenstadt von Berlin – Planung und Umsetzung mit Kinderbeteiligung. Umweltpsychologie 21 (2): 120-137.

Jungk, R. & **Müllert**, N. R. 1997, 1989: Zukunftswerkstätten. Mit Phantasie gegen Routine und Resignation. Wilhelm Heyne: München.

Schlehufer, A. 2016: Kinder lieben Abenteuer. Wilde und echte Erlebnisse für 6- bis 12-Jährige. Ernst Reinhardt Verlag: München.

Stange, W. 1996: Planen mit Phantasie. Zukunftswerkstatt und Planungszirkel für Kinder und Jugendliche. Berlin und Kiel: Deutsches Kinderhilfswerk. 146 S.

Young, J., **Haas**, E. & **McGown**, E. 2017: Mit dem Coyote Guide zu einer tieferen Verbindung zur Natur; Buch 2 – Handbuch der Aktivitäten. Grundlagen der Wildnispädagogik. Biber-Verlag.

Young, J., **Haas**, E. & **McGown**, E. 2014: Mit dem Coyote-Guide zu einer tieferen Verbindung zur Natur; Buch 1 – Handbuch für Mentoren. Grundlagen der Wildnispädagogik. Biber-Verlag.

Zum Weiterlesen…

Leitfaden

Forschungsbericht